

auf einen günstigeren Lehrvertrag, da sie ihrem Lehrherrn den ganzen Tag über zur Verfügung stehen und zudem schon recht brauchbare berufliche Kenntnisse mitbringen. Wir zweifeln nicht, daß sich diese neue Abteilung der kräftig aufstrebenden Buchhändler-Lehranstalt gut einführen und bewähren wird. Anmeldungen für die Unter- und Oberstufe der Extraner sollten rechtzeitig bei dem Direktor, Herrn Dr. Curt Frenzel, Deutsches Buchhändlerhaus, bewirkt werden. Herr Direktor Dr. Frenzel wird Eltern und Erziehungspflichtigen gern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Handelsbeziehungen Deutschlands zu Großbritannien. (Vgl. Börsenbl. 1906 Nr. 1.) — Das Reichsgesetzblatt Nr. 51 (Berlin, 20. Dezember 1907) veröffentlicht folgendes

Gesetz,
betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche.

Vom 16. Dezember 1907.

Wir, Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc.
verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, für die Zeit nach dem 31. Dezember 1907, was folgt:

Der Bundesrat wird ermächtigt, den Angehörigen und den Erzeugnissen des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland sowie den Angehörigen und den Erzeugnissen britischer Kolonien und auswärtiger Besitzungen bis zum 31. Dezember 1909 diejenigen Vorteile einzuräumen, die seitens des Reichs den Angehörigen oder den Erzeugnissen des meistbegünstigten Landes gewährt werden.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1908 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 16. Dezember 1907.

(L. S.)

(gez.) Wilhelm.

(gez.) von Bethmann Hollweg.

Bekanntmachung,

betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche.

Vom 19. Dezember 1907.

Auf Grund des vorstehenden Gesetzes hat der Bundesrat beschlossen, die Geltungsdauer der in der Bekanntmachung vom 11. Juni 1901 (Reichsgesetzbl. S. 205) enthaltenen Bestimmungen für die Zeit nach dem 31. Dezember 1907 bis auf weiteres zu verlängern.

Berlin, den 19. Dezember 1907.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

(gez.) von Bethmann Hollweg.

*** Gesetzentwurf betreffend die Änderung der Gewerbeordnung.** — Dem Deutschen Reichstage ist am 21. d. M. ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, der die Änderung und Ergänzung einiger Paragraphen der Gewerbeordnung bezweckt. Der Entwurf umfaßt 8 Artikel. Er enthält Vorschriften über die Einführung von Lohnbüchern oder Arbeitszetteln, über Arbeitszeit, Gehaltszahlung, Lage der Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter, sowie über die Heimarbeit.

*** Einschränkung des Zeugniszwangs.** (Vgl. Nr. 296 d. Bl.)

— Die badische Justizverwaltung, desgleichen die württembergische und auch die preussische, haben in Befolgung der Mahnungen des Reichskanzlers in dessen Schreiben an die deutschen Bundesregierungen vom 9. Dezember 1907 an die Staatsanwaltschaften entsprechende Weisung ergehen lassen, Anträge auf Zeugnishaft auf die dort bezeichneten unumgänglichen Fälle einzuschränken. Nach Anordnung des preussischen Justizministers sollten die Staatsanwälte, bevor sie die Zwangshaft bei den Gerichten beantragen, nicht nur die gesetzliche Zulässigkeit, sondern den Einzelfall auch dahin sorgfältig prüfen, ob die Zwangsmaßnahme zum voraussichtlichen Ergebnis und zur Bedeutung der Sache im richtigen Verhältnis steht. Für die Folge ist ferner zu jedem solchen Antrag, wenn er in der Hauptverhandlung gestellt wird, dem Ersten Staatsanwalt unverzüglich Anzeige zu erstatten. In allen zweifelhaften Fällen hat der Erste Staatsanwalt an den

Oberstaatsanwalt zu berichten. Überdies ist, falls die Zwangshaft angeordnet ist, während ihrer Dauer die Frage ihrer Aufrechterhaltung unausgesetzt im Auge zu behalten und geeignetenfalls ihre Aufhebung zu beantragen. Endlich soll die Staatsanwaltschaft etwaige Bedenken, die gegen die Anordnung der Haft oder ihrer Aufrechterhaltung im Einzelfalle sprechen, auch den Gerichten gegenüber geltend machen.

*** Beschlagnahme Druckschrift.** — Die Leipziger Zeitung meldet unter dem 21. Dezember:

Die bekannte Broschüre »Militarismus und Antimilitarismus unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Jugendbewegung« von Dr. Carl Liebknecht, Zürich 1908, Verlag der Buchhandlung des Schweizerischen Brütlivereins, die in dem kürzlich vor dem Reichsgericht in erster und letzter Instanz verhandelten Hochverratsprozeß gegen Dr. Liebknecht durch Urteil des höchsten deutschen Gerichtshofs wegen ihres hochverräterischen Inhalts beschlagnahmt worden war (vgl. Nr. 97, 242 d. Bl. Red.), ist in zweiter Auflage erschienen. Der Versuch, sie in Deutschland einzuführen und zu verbreiten, ist jedoch dadurch vereitelt worden, daß die Schrift jetzt hier in Leipzig beschlagnahmt worden ist.

*** Universal-Edition Aktiengesellschaft in Wien.** — Der Wiener Zeitung Nr. 294 vom 21. Dezember entnehmen wir folgende Kundmachung.

Infolge des durch Erlaß des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Dezember 1907, Z. 39 650, genehmigten Beschlusses der 5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Universal-Edition Aktiengesellschaft vom 31. Oktober 1907 wegen Reduktion des gegenwärtigen gesellschaftlichen Stammkapitals von K 1 000 000.—, und zwar pro 31. Dezember 1908 um K 200 000.— auf K 800 000.— durch Abstempelung eines Betrages von K 40.— auf jede der bereits ausgegebenen 5000 Aktien à K 200.— werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden.

(gez.) Der Verwaltungsrat
der

Universal-Edition Aktiengesellschaft.

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Der Kieler Buchfreund No. 14 von Lipsius & Tischer in Kiel. 8°. 16 S. 564 Nrn.

Vertriebsmittel von Carl Rühles Musik-Verlag in Leipzig: Musikalische Haus-Bibliothek. Wohlfeile Band- und Pracht-Ausgaben aller Art moderner und klassischer Meister der Musik. Lex.-8°. 36 S.

Musikalische 20 J.-Bibliothek. (Spezial-Kat. No. 3.) Gekürzter Klassen-Katalog. Eine Auswahl der allerbeliebtesten Nummern enthaltend. 8°. 32 S.

Musik-Universum. Novitäten-Katalog der Ausgabe Rühle 1907/08. 8°. 62 S.

Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen. Verzeichnis der laufenden Zeitschriften. Nebst einem Verzeichnis der von anderen öffentlichen Bibliotheken, Behörden, wissenschaftlichen Anstalten und Vereinen in Posen gehaltenen Zeitschriften. Nach dem Stande vom 1. Oktober 1907. 8°. 186 S. — Posen, Selbstverlag der Kaiser Wilhelm-Bibliothek. Preis 30 J.

Antiquariats-Kataloge des Süddeutschen Antiquariats in München:

No. 97: Rechtswissenschaft. 8°. 55 S. 1606 Nrn.

No. 99: Katholische Theologie, einschliesslich Kirchenrecht und christliche Kunst. 8°. 59 S. 1303 Nrn.

Personalmeldungen.

*** Gestorben:**

am 21. Dezember im Alter von 62 Jahren Herr Gustav Reinhardt, Obermarkthelfer im Hause Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Nach zwölfjähriger Mitarbeit in der Mezlerschen Buchhandlung in Stuttgart, dem Stammhause der Firma Adolf Bonz & Comp., war er 1876, bei Abzweigung der Verlagshandlung Adolf Bonz & Comp., in diese eingetreten. In beiden großen Geschäften hat er sich als treubewährter Mitarbeiter erwiesen.